



Simone Blochmann

Verhandeln und entscheiden

Politische Kultur im Senat der frühen Kaiserzeit

HISTORIA – EINZELSCHRIFT 245

DIE AUTORIN

Simone Blochmann hat Geschichtswissenschaft, Germanistik und Sozialgeschichte in Bielefeld und Uppsala studiert und ist seit 2010 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar für Alte Geschichte an der Universität Tübingen. Promotion zum Thema der politischen Kultur im Senat der frühen Kaiserzeit.

Forschungsschwerpunkte sind die politische Kultur der frühen Kaiserzeit sowie Augustinus.

Im politischen und gesellschaftlichen Gefüge Roms bedeutete die Etablierung des Principats eine gravierende Veränderung: Mit dem Kaiser gab es nun einen Akteur, der weitgehend konkurrenzlos im Mittelpunkt des politischen und gesellschaftlichen Lebens stand. Doch welche Rolle spielte der Senat – als zentrales Entscheidungsgremium der *res publica* – unter diesen veränderten Bedingungen? Simone Blochmann geht dieser Frage nach und nimmt die Widersprüche in den Blick, die sich im Principat für den Senat ergaben. Während der Kaiser und der kaiserliche Haushalt immer mehr Entscheidungen an sich zogen, war der Senat zugleich außerordentlich aktiv und erfuhr gegenüber der republikanischen Zeit sogar eine Erweiterung seines Aufgabenbereiches.

Anhand der Entscheidungsmechanismen des Senats, die im Mittelpunkt der Arbeit stehen, untersucht die Autorin die spezifisch kaiserzeitlichen Kommunikationsmechanismen innerhalb der Aristokratie und die Ausdifferenzierung monarchischer Strukturen bis in traianische Zeit.

AUS DEM INHALT

Vorwort | Einleitung | Methodische Überlegungen zur Untersuchung des kaiserzeitlichen Senats | Bedingungen senatorischer Kommunikation: Der kaiserzeitliche Senat und seine Aufgabebereiche | Kontinuitäten und Diskontinuitäten: Das kaiserzeitliche Senatsverfahren | Fazit | Literaturverzeichnis | Register

2017

255 Seiten

€ 56,-

978-3-515-11373-1 **GEBUNDEN**

978-3-515-11377-9 **E-BOOK**



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
www.steiner-verlag.de